

**Marko Hefe**, Violine, improvisiert als Musiker und Tänzer in unterschiedlichen Besetzungen, ist Mitglied des Tanz-Musik-Improvisationsensembles 'Arte Schoki'; spielt bei 'The Forkestra', tanzte in den Stücken 'Idiom', 'Romanze' und 'Die Walz'; für letztere komponierte er auch die Musik.

**Winfried Holzenkamp**, Kontrabass, studierte bei Prof. Schüssler an der Kölner Musikhochschule und schloss mit Auszeichnung und Konzertexamen ab. Daneben wurde er von Dieter Manderscheid (Hochschule für Musik Köln) im Fach Jazz-Kontrabass unterrichtet. Mit einem Stipendium des DAAD ging er für ein Jahr nach Buenos Aires. Dort studierte er u.a. mit Hector Console (Astor Piazzolla Quintett) und Daniel Buono.

**Harald Kimmig**, Violine, improvisierender Musiker u. Komponist, arbeitet als Solist mit verschiedenen Formationen, spielte u.a. mit Cecil Taylor, Steve Lacy, Peter Kowald, schrieb die Musik für Tanz- u. Theaterproduktionen (u.a. 'Himmel u. Erde' mit Lilo Stahl, 'The Crocodile' mit Anzu Furukawa, 'A VOID' mit Hideto Heshiki). Er schreibt Stücke für Kammermusik und Orchester, ist Mitbegründer und Co-Leiter des Ensembles 'The Forkestra', spielt Solo und in verschiedenen Besetzungen im In- und Ausland, zur Zeit u.a. im Trio mit Carl Ludwig Hübsch, Tuba und Le Quan Ninh, Percussion.

**Emma McClune**, Violine, Geigerin u. Sängerin, improvisierende Musikerin, spielte sowohl als Solistin als auch in verschiedenen Gruppen - mit Musikern und Tänzern - aus Tschechien, Frankreich, Italien, der Slowakei, Schweiz und Deutschland. Sie machte Aufnahmen mit den 'MIP' (Deep Sweden, Rachot) und 'Chemistry Lab' (Fabien, Bash Records). Zur Zeit gibt sie u.a. Solo-Konzerte und tritt mit dem Tanz-Musik Kollektiv 'CIE Ensemble' auf.

**Sylvia Oelkrug**, Violine. Neben Kammermusik- und Orchesterkonzerten (Peter Rundel, Lothar Zagrosek, Jun Märkl) sind ihre musikalischen Schwerpunkte Tango Nuevo (Dino Saluzzi), Experimente von Rock bis Neue Musik (Christy Doran, Mike Keneally), Jazz (Gary Barone) sowie freie Improvisation. Festivals etc.: Tage für Neue Musik Zürich, Lucerne Festival, Berner Biennale, le gipfel du jazz Freiburg, Klangspuren Innsbruck, 1. Kleinkunstpreis Koblenz, Daidogai Worldcup Shizuoka/ Japan, multimediale Produktion mit dem Ridge Theater New York u. a.

**Henrike Ross**, Violoncello, Cellostudium bei Prof. K. Storck an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Meisterkurse u.a. bei Prof. Böttcher. Orchesterarbeit (NDR), Theatermusik (Niedersächsisches Staatstheater), Studioaufnahmen für Tonträger ('toktoktok', 'Spice'), Film und Hörspiel (ZDF, RTL, hr). Seit 1998 Mitglied des optical music reception theatre 'a rose is' (2002 Kurt-Magnus-Preis der ARD für Julian Kleins 'Innen- ich denke ich bin'). Mitwirkung in verschiedenen Ensembles für zeitgenössische Musik, seit 2001 'Trio van d'Arc'. Lehrerin für Cello und Dispokinese.

**Ulrike Rüttgardt**, Viola, spielt u.a. mit dem 'Concertino Basel', dem 'Ensemble pittoresque' und ist Mitglied des 'Trio van d'Arc'. Sie arbeitete u.a. mit Thomas Hengelbrock und Simon Rattle. Von der klassischen Musik kommend sucht sie neue Wege in der Improvisation, dies in verschiedenen Besetzungen.

**Hennes Vollmer**, Violoncello, klassische, unterhaltende, improvisierte Musik in verschiedenen Ensembles. Musikalische Konzeption des Kindertheaterstücks 'Kleine Nachtmusik' mit dem 'Cargo Theater' Freiburg.

**ersatzlos gestrichen**